Herren Kreisliga Gr. Nord

Hünfelder SV 1919 II : FSV 1928 Schwarzbach
Dienstag, 27.02.2024, 19:00 Uhr

9:5 Heimsieg in der Herren Kreisliga Gr. Nord für den Hünfelder SV 1919 II

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:5-Heimerfolg des Hünfelder SV 1919 II im Spiel der Herren Kreisliga Gr. Nord gegen den FSV 1928 Schwarzbach fest. Beide Teams hatten in diesem Spiel mit ihrer Personalsituation zu kämpfen. Somit traten sowohl für den Hünfelder SV 1919 II, als auch für den FSV 1928 Schwarzbach am Dienstagabend Ersatzspielern an.

Los ging es mit den Doppeln. Gekämpft bis zum Schluss hatten Pabst / Liebeck in der Partie gegen Kranholdt / Vogler, mussten jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Vogt / Seibert bei der schlussendlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Will / Dostal. König / Schröter gelang es, Schäfer / Klewitz im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Es dauerte eine Weile, bis Markus Vogt seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Steffen Dostal hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, aufgrund der TTR-Werte sehr überraschend, dann doch an die Gäste. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Sebastian Will war danach der Gastgeber Detlef Pabstgalten die beiden doch auf dem Papier als etwa gleichstark. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Recht kurzen Prozess machte anschließend Helmut König beim 3:0 mit Rainer Schäfer. Beim wenig später folgenden 3:1-Erfolg gegen Uwe Kranholdt kam Otto Liebeck nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch und er konnte das im Vorfeld als offen zu erwartende Spiel für sich entscheiden. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Beim 3:0-Sieg gegen Markus Vogler zeigte Michael Seibert seinem Gegner die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Joachim Schröter machte mit Stephan Klewitz beim 11:6, 11:3, 11:6 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler des Hünfelder SV 1919 II und des FSV 1928 Schwarzbach in die Box. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Markus Vogt eine Niederlage in vier Sätzen gegen Sebastian Will kassierte. Detlef Pabst bezwang anschließend Steffen Dostal in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Helmut König eine Niederlage in vier Sätzen gegen Uwe Kranholdt kassierte. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 9:10 für König und 15:8 für Kranholdt seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Eher wenig Gegenwehr bekam Otto Liebeck beim 3:0 von Rainer Schäfer. Durch diesen Erfolg hat Liebeck nun einen weiteren Erfolg auf der Habenseite, so dass seine Bilanz nun bei 11:9 steht. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Michael Seibert die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. 12:0 (Seibert) bzw. 1:6 (Klewitz) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Heimsieg somit sichergestellt.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.02.2024 (22:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 16.03.2024 gegen die TTF 1956 Niederbieber II, während der FSV 1928 Schwarzbach am 16.03.2024 gegen den FV Horas 1910 Fulda IV antritt.

Statistik:
Hünfelder SV 1919 II
Doppel: Pabst / Liebeck 0:1, Vogt / Seibert 0:1, König / Schröter 1:0
Einzel: M. Vogt 0:2, D. Pabst 2:0, H. König 1:1, O. Liebeck 2:0, M. Seibert 2:0, J. Schröter 1:0
FSV 1928 Schwarzbach
Doppel: Will / Dostal 1:0, Kranholdt / Vogler 1:0, Schäfer / Klewitz 0:1
Einzel: S. Will 1:1, S. Dostal 1:1, U. Kranholdt 1:1, R. Schäfer 0:2, S. Klewitz 0:2, M. Vogler 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.02.2024 (22:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").